

**Für die Überfahrt von Almeria nach Nordafrika erfolgt am 27.10.2025. Abfahrt um 23:59 Uhr. Die Buchung der Fähre obliegt dem Teilnehmer selbst.
Kontakt: <https://armastrasmediterranea.com/en>.**

Die Buchung der Fähre ab Tanger auf der Rückreise kann vor Ort erledigt werden.

1. Tag: 27.10.2025

- Treffpunkt im Hafen von *Almeria/Spanien* und Überfahrt mit der Fähre nach Melilla/Nador (spanische Enklave – Abfahrt um 23:59 Uhr).

2. Tag: 28.10.2025

- Ankunft am frühen Morgen in Melilla/Nador – auf dem afrikanischen Kontinent.
- In der spanischen Enklave Melilla betanken wir nochmals unsere Fahrzeuge.
- Gemeinsamer Grenzübertritt nach Marokko und die Möglichkeit zum Geld zu tauschen und einzukaufen.
- Danach Fahrt in Richtung Süden entlang der marokkanischen / algerischen Grenze.
- Am Abend erreichen wir die Region rund um Debdou. Die kleine Stadt war bis ins 20. Jahrhundert ein wichtiges jüdisches Zentrum. Heute leben überwiegend Araber und Berber in der Region.
- Campübernachtung unter dem Sternenhimmel in Marokko.

3. Tag: 29.10.2025

- Weiterfahrt in Richtung Süden.
- Über einsame und beeindruckende Pisten erreichen wir die Ausläufer der Wüste und die Region rund um Talsint.
- Campübernachtung inmitten der kargen Wüstenlandschaft.

4. Tag: 30.10.2025

- Unsere Fahrt führt uns weiter Richtung Süden durch eine karge Wüstenlandschaft.
- Fahrt durch den in den späten 1920er Jahren von Fremdenlegionären mit Spitzhacke und Schaufel gebauten „Tunnel du Légionnaire“ und durch die Gorges du Ziz. Der Tunnel gilt bei der „Légion étrangère“ noch heute als Symbol für pure Entschlossenheit und Leistungsfähigkeit.
- Wenig später erreichen wir die Provinzhauptstadt Errachidia. Hier haben wir die Möglichkeit unsere Vorräte aufzufüllen.
- Weiterfahrt zur Oasenstadt Tarda. Über Pisten gelangen wir mitten in der Wüste zu beeindruckenden Monumenten, die der deutsche Künstler Hannsjörg Voth in drei Episoden von 1980 bis 2003 aus Lehm und Stroh erbauen ließ: „Himmelstreppe“, „Stadt des Orion“ und die „Goldenen Spirale“.
- Campübernachtung in der Umgebung der Monumente.

5. Tag: 31.10.2025

- Nach dem Frühstück, Weiterfahrt bis nach Erfoud.
- Die kleine Stadt ist Dreh und Angelpunkt für den Besuch des Erg Chebbi bei Merzouga. Zahlreiche Cafés am Straßenrand laden ein zu einem kurzen Zwischenstopp.
- Am Abend erreichen wir Merzouga.
- Wir übernachten auf einem Campingplatz am Rande der Dünen.

6. Tag: 01.11.2025

- Zeit zur freien Verfügung oder Möglichkeit einer geführten Umrundung bzw. Durchquerung des Erg Chebbi.
- Der Erg Chebbi ist einer der beiden großen Ergs – Sandwüsten in Marokko. Die Gesamtausdehnung beträgt in der Nord-Süd-Ausdehnung 22 km und in der Ost-West Ausdehnung 5 km. Die höchsten Sanddünen erreichen eine Höhe von 150 m.
- Nochmals Campingplatzübernachtung am Rande der Dünen bei Merzouga.

7. Tag: 02.11.2025

- Start am frühen Morgen und Fahrt entlang dem marokkanisch-algerischen Grenzverlauf nach Süden.
- Die abwechslungsreiche Strecke bietet beeindruckende und schnelle Pistenstrecken – nicht zufällig ist deshalb hier die Strecke der ehemaligen Rallye Paris-Dakar verlaufen und hat manche Spuren hinterlassen.
- Landschaftlich gehört die Strecke zu den schönsten in ganz Marokko.
- Campübernachtung inmitten der Wüste.

8. Tag: 03.11.2025

- Weiterfahrt am Morgen entlang der Grenze und auf von traumhaften Wüstenstrecken.
- Am frühen Nachmittag Ankunft im „Drâa Tal“ und in der Wüstenoase Zagora. Die 40.000 Einwohner zählende Stadt ist bekannt für ihre großen Dattelpflanzungen und ist dadurch Markt- und Handelsplatz für die Region.
- In der Wüstenoase können auch wieder die Vorräte aufgefüllt und die Fahrzeuge betankt werden.
- Wir übernachten in Zagora auf einem Campingplatz inmitten der Dattelpalmen.

9. Tag: 04.11.2025

- Am frühen Morgen Weiterfahrt zum Iriki Nationalpark und zum zweiten großen Erg in Marokko – dem Erg Chegaga und dem Zeitsee Iriki.
- Der Zeitsee gilt als großes Naturphänomen. In Regenperioden wird der Iriki-See vorübergehend ein Feuchtgebiet und bietet Zugvögeln einen Rast- und früher auch einen Überwinterungsplatz, einschließlich Flamingos, Blässhühnern und Gänsen, was dem Park eine hohe ökologische Bedeutung gibt.
- Sandige und etwas knifflige Passagen wechseln sich ab mit Highspeed-Strecken auf dem ausgetrockneten See. Hier lebt die Wüste – einsamer wird es auf unserer Route durch Marokko nicht mehr.
- Campübernachtung inmitten absolut stiller Einsamkeit der Wüste.

10. Tag: 05.11.2025

- Weiterfahrt durch die Wüstenregion bzw. entlang der marokkanisch-algerischen Grenze in Richtung Südosten. Zwischenstopp in der kleinen Stadt Fom Zguid.
- Wir haben Gelegenheit unsere Vorräte aufzufüllen und das emsige Treiben der kleinen Stadt anzuschauen. Am späten Nachmittag Weiterfahrt und über Tissint erreichen wir die ersten Ausläufer des Anti-Atlas Gebirge.
- Besonders im Abendlicht erscheint dieser Streckenabschnitt als besonders sehenswert.
- Wir übernachten im Gebirge.

11. Tag: 06.11.2025

- Fahrt in Richtung Norden.
- Über Taznakht erreichen die Stadt Ouarzazate.
- Die Stadt zwischen Hohen Atlas und Anti Atlas ist die Drehscheibe für den Verkehr in den Süden und gilt gleichzeitig als Tor in die Wüste und ist somit auch Touristenzentrum.
- Campübernachtung in der Umgebung von Ouarzazate.

12. Tag: 07.11.2025

- Am frühen Morgen fahren wir auf der N9 in Richtung Marrakech.
- Wir besuchen eine der meistfotografierten Städte Marokkos – die Stadt Ait Benhaddou. Die Stadt bietet eindrucksvoll ein wunderbares Beispiel typischer Berberarchitektur. Seit dem Jahr 1987 ist der alte Ortskern auch als UNESCO Weltkulturerbe anerkannt.
- Die beeindruckende Stadt war schon oft Schauplatz vieler Hollywood Produktionen, unter anderem Lawrence von Arabien, Gladiator, Game of Thrones, Alexander, Jesus von Nazareth und James Bond 007 – Der Hauch des Todes.
- Nach dem Mittagessen Fahrt in das wohl schönste Tal Marokkos in das Telouet Tal.
- Über den Tizi-n-Tichka Pass erreichen wir Abend Marrakech.
- Campingplatzübernachtung am Rande der Innenstadt von Marrakesch.

13. Tag: 08.11.2025

- Zeit zur freien Verfügung mit der Empfehlung, Marrakech auf eigene Faust zu erkunden – denn die Stadt gehört zu Recht zu den schönsten Städten Marokkos bzw. Nordafrikas.
- Empfehlenswert ist der „Platz der Gehenkten“, der Djemaa El Fna, der Hauptplatz in Marrakech. Hier verzaubern vor allem am Abend die Wunderheiler, die Geschichtenerzähler und die Hennakünstlerinnen die Zuschauer.
- Ebenso attraktiv sind die Souks mit ihren zahlreichen Geschäften oder eines der zahlreichen Museen.
- Erneute Campingplatzübernachtung in Marrakech.

14. Tag: 09.11.2025

- Gemeinsame Fahrt nach Tanger Med und Fährüberfahrt nach Algeciras oder individuelle Abreise.
- Campingplatzübernachtung in der Region rund um Algeciras.

15. Tag: 10.11.2025

- Individuelle Heimreise.

Der beschriebene Reiseverlauf dient nur als Anhaltspunkt und kann vom Tourguide je nach Witterung, Ereignissen und Interessen angepasst werden.